

# Jahresbericht 2023



**BERATUNG FÜR EHE-,  
FAMILIEN- UND LEBENSFRAGEN**  
DIÖZESE WÜRZBURG



**03 Vorwort**

**EFL-Beratung in Unterfranken**

- 05** Diözesaner Überblick
- 08** Beratungsstelle Aschaffenburg
- 16** Beratungsstelle Schweinfurt
- 26** Beratungsstelle Würzburg
- 33** Statistik überregional

# Vorwort

**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

wir leben in einer Zeit, die geprägt ist von tiefgreifenden politischen Auseinandersetzungen, von Kriegen in Europa, Nahost und Afrika, von existentieller Bedrohung für unschuldige Menschen. Individuell müssen Menschen umgehen mit Angst vor der Zukunft, mit rapidem Wandel, gesellschaftlichen Umbrüchen, Herausforderungen und Krisen. Und in dieser Zeit bieten wir einen Beratungsdienst an, der Menschen in ihrer jeweiligen Lebenssituation stärken und begleiten soll. Ein hehres Ziel!

Mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL) geben. Gerade in dieser Zeit, wo Ressourcen knapp sind und möglichst gerecht verteilt werden müssen, gewinnt die Unterstützung von Einrichtungen wie der EFL an Bedeutung. Die EFL steht für die Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Sie ist da für Einzelpersonen, Paare, Familien und Lebensgemeinschaften in all ihrer Vielfalt und Diversität.

Die EFL ist nicht nur eine Anlaufstelle für individuelle Probleme und Konflikte, sondern ein Ort des Zusammenhalts, der Stärkung von Beziehungen und der Förderung einer gesunden familiären Entwicklung. Wir sind überzeugt, dass starke und stabile



Beziehungen das Fundament unserer Gesellschaft bilden. Indem wir Paaren, Familien und Einzelpersonen helfen, ihre Beziehungen zu verbessern und Krisen zu überwinden, tragen wir aktiv zur Stärkung des sozialen Gefüges bei. Die Familie ist und bleibt eine wichtige Keimzelle unserer Gesellschaft. Ihre Entwicklung, ihr Zusammenhalt und ihre Unterstützung sind von unschätzbarem Wert für das Wohlergehen jedes Einzelnen und für das Funktionieren der Gesellschaft als Ganzes. Die EFL setzt sich dafür ein, Familien zu stärken, ihre Bindungen zu festigen und ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, in dem jedes Familienmitglied sein volles Potenzial entfalten kann.

3.806 Personen besuchten im Berichtsjahr die 10 EFL-Beratungsstellen in Unterfranken. Insgesamt 1.992 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren waren in den erbrachten Beratungen mitbetroffen.

Wir danken den Beraterinnen und Beratern für ihre offenen Ohren und Herzen und dafür, dass sie Ratsuchenden feinfühlig und kompetent in ihren jeweiligen Krisen Unterstützung anbieten.

Die Diözese Würzburg als Trägerin der 10 EFL-Beratungsstellen in Unterfranken schultert weiterhin den Hauptteil der

Kosten. Unser Dank gilt dem Bayerischen Sozialministerium, den Kommunen und Kreisen für alle finanzielle Unterstützung der EFL-Arbeit im Sinne der Jugendhilfe. Zu danken ist ebenfalls den Klientinnen und Klienten für die geleisteten Spenden.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir als Bistum in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung ein wertvolles Angebot der Kirche für die Menschen haben und danken allen von Herzen, die in den Einrichtungen diesen Dienst übernehmen.

Domkapitular Albin Krämer  
Leiter der Hauptabteilung  
Seelsorge

Christine Endres  
Leiterin der Abteilung  
Diakonische Pastoral

# EFL-Beratung in Unterfranken

# Überblick über die Aktivitäten im Bistum Würzburg

## Interne Fortbildung

Im Juni 2023 konnten 15 EFL-Berater\*innen aus der Diözese an einer zweitägigen Fortbildung mit dem Thema „Die EFT (Emotionsfokussierte Therapie) für Einzelpersonen – Grundlagen und Vertiefung“ teilnehmen. Die Referentin war Christine Weiß, ICEEFT zertifizierte EFT-Trainerin, Supervisorin und Therapeutin, Vorsitzende der EFT Community Deutschland e.V., sowie u.a. Practitioner in Somatic Experiencing (Traumatherapie nach Peter Levine).



## Klausurtagung Diözesane Fachkonferenz (DFK)

Zur traditionellen Klausurtagung trafen sich die ausscheidenden und neuen Stellenleiter Peter Michaeli und Tobias Benzing, Herbert Durst und Diypap Yesil sowie der Stellenleiter und Fachreferent Albert Knött und die Abteilungsleiterin Diakonische Pastoral Christine Endres bereits im April 2023 in Schmerlenbach. Neben der Beratung des EFL-Haushaltes für das Jahr 2024 stand der Austausch zu unterschiedlichen Themen wie dem Angebot der Paartage in verschiedenen Regionen, die Vorbereitung einer internen Fortbildung und die Einarbeitung der zwei neuen Stellenleiter in Schweinfurt und Aschaffenburg auf der Tagesordnung.



### Landesarbeitsgemeinschaft Ehe-, Familien- und Lebensberatung (LAG)

Die Landesarbeitsgemeinschaft ist das überdiözesane bayernweite Fachorgan der katholischen EFL-Beratung. Hier arbeiten die EFL-Fachreferent\*innen der sieben bayerischen Diözesen zusammen, tauschen ihre Erfahrungen aus und organisieren eine jährliche Fortbildung für die Verwaltungskräfte sowie einen regelmäßigen Fachtag für die Stellenleiter\*innen. Das Gremium ist auch verantwortlich für die überdiözesanen Angebote der EFL (z.B. schriftbasierte online-Beratung). In 2023 hat sich die LAG im September in München und im November/Dezember in Würzburg zu Klausurtagungen getroffen. Die zweitägige Fortbildung für Teamassistent\*innen zum Thema „Die Seele stark machen“ fand vom 15. bis 17.05.2023 in Bad Faulenbach bei Füssen statt.

### LandesArbeitsKreis Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung in Bayern

Der LAK EPFLB in Bayern ist ein Zusammenschluss der verschiedenen Träger der Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatungsstellen in Bayern, der Beratungsstellen und ihrer Fachkräfte. Er vertritt die Interessen der EPFL-Beratung gegenüber der Staatsregierung und der Politik. In regelmäßigen Gesprächen mit dem Sozialministerium und Sozialpolitiker\*innen der Landtagsfraktionen setzt sich der LAK dafür ein, die Bedingungen der Beratungsarbeit in Bayern zu verbessern. Insgesamt haben in 2023 fünf Vorstandssitzungen stattgefunden. Der Vorstand hat die Mitgliederversammlung 2023 und den Fachtag zum Thema „Traumatisierung und Partnerschaften – Dynamiken und Interventionen“ mit der Referentin Eva Barnewitz vorbereitet und durchgeführt. Es war sehr erfreulich, dass der Fachtag am 17.11.2023 mit 95

Teilnehmer\*innen wieder stattfinden konnte und sowohl wertvolle Anregungen für die Beraterische Arbeit als auch Raum für Austausch und Begegnung zwischen den Mitgliedern bot.

### Vernetzungstreffen des EFL-Fachreferenten

- Landesarbeitsgemeinschaft Bayern (LAG)
- Landesarbeitskreis Ehe, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung in Bayern (LAK)
- Diözesane Arbeitsgemeinschaft Familien
- Diözesane Arbeitsgemeinschaft Paare
- Runder Tisch Inklusion des Integrationsfachdienstes (ifd)
- Vertretung des BV EFL bei der Bundesdelegiertenversammlung des FdK

### Von Berater\*innen im Jahr 2023 besuchte Fortbildungen

- „Die Kunst der (Hoch-) Konfliktberatung“ – Weiterbildung zur Arbeit mit Eltern in hocheskalierten Trennungskonflikten mit Andreas Bodemann
- „Geschlechtliche Vielfalt als Herausforderung in der Psychologischen Beratung“ mit Sabine Grimm
- „Traumatisierung und Partnerschaften – Dynamiken und Interventionen“ von Eva Barnewitz / LAK-Fachtag
- „Emotionsfokussierte Therapie (EFT) für Einzelpersonen – Grundlagen und Vertiefung nach Sue Johnson“ mit Christine Weiß
- „Auf die Haltung kommt es an – Beziehungsqualitäten in der Videoberatung“ von Gisela Steenbuck
- „Was (Online)Beraterinnen über TikTok, Instagram und KI wissen sollten“ von Gerhard Hintenberger

- „Das Schwere leichter machen“ von Frau Ulrike Reddemann
- „Selbstoptimierung und Sucht - wann ist besser nicht mehr gesund?“ von der Suchtberatungsstelle der Uni Würzburg
- „Life worth wanting - auf der Suche nach dem guten Leben“ von Christoph Hutter
- „Paartherapeutische Quintessenzen“ von Angela Wisberger
- „Reden allein reicht nicht - Induktionshypnose und Imagination als Türöffner in der Paarberatung“ von Rudolph Sanders
- „Grundbedürfnisse als Wegweiser in der Lebens- und Paarberatung“ von Sabine Grimm
- „Achtsam sein“ - ein digitales Gruppenangebot der EFL Köln
- Gebärdensprachkurs bei Manimundo
- Präventionsschulungen des Bistum Würzburg zum Thema „sexualisierte Gewalt“
- „Über Sexualität reden - auch für Beratende eine bleibende Herausforderung?“ von der kath. Bundesarbeitsgemeinschaft für Ehe-, Familie- und Lebensberatung
- Fachabend „Umgang mit Depressionen“, Kooperationsveranstaltung des Gesundheitsamtes Stadt / Landkreis Schweinfurt
- Heiligenfelder Kongress zum Thema „Leben lieben“
- „Den Übergang in die Rente vorbereiten“
- Jahrestagung EFL-Bundesverband in Suhl „Bleibt alles anders - Gesellschaft braucht Beratung!“
- „Diversity Management“ Fachvortrag von Pierrrot Raschdorff
- „Lerne, im Regen zu tanzen - Wie Sie als Paar eine Depression bewältigen“, Vortrag von Cornelia Faulde
- Online-Fortbildung für Fachkräfte zum Thema „Gemeinsam gegen Loverboys“ SEFRA
- Teilnahme an Fachtag „Kindeswohlgefährdung“ mit Prof. Dr. Stefan Heilmann
- Online-Fachvortrag: „Geburtserlebnis anders als erhofft“ mit Dagmar Weimer, Donum Vitae e.V.
- Vortrag: „Wenn alte Liebe doch mal rostet... Herausforderungen des Älterwerdens für Paare“, Prof. Dr. Astrid Riehl-Emde

## Gruppenangebote und Vorträge 2023

Die folgenden Angebote wurden zusätzlich zur Beratungsarbeit durchgeführt:

- 3x Kurs Gesprächstraining für Paare (Kurs KOMKOM - Kommunikative Kompetenz)
- 2x „Was hast du gesagt? - Reden und verstanden werden.“ Kommunikations-Workshop für Paare bei den Aschaffener Paartagen
- 2x viertägiges Paarseminar in der JVA Würzburg
- „Übergänge gestalten“ Gruppe für Frauen
- „Beratung im Kontext Eltern, Kinder und Familien“ Vorstellung der EFL-Beratungsstelle im Seminar der Uni Würzburg
- Interview zum Thema „Einsamkeit“ im kath. Sonntagsblatt Würzburg
- Paarangebot bei der Nacht der offenen Kirchen Würzburg zusammen mit dem Ev. Beratungszentrum
- Vorstellung der Gerichtsnahen Beratung bei Caritasmitarbeitenden
- Vortrag zum Thema „Trennung - Auswirkungen - Umgang“ bei der Familienseelsorge in Hassfurt
- Vortrag zum Thema „Trennung und Scheidung überwinden - Impulse für die Zeit nach Trennung / Scheidung“
- Vortrag zum Thema „Trennungsprozesse“
- Adventskalender für Paare
- Vortrag „Rettet die Liebe vor den Kindern! - Eltern sein und Liebespaar bleiben“ beim Familienstützpunkt Miltenberg (im Rahmen der Aschaffener Paartage)
- Online-Vortrag „Die Liebe des Paares in Patchworkfamilien: Chancen - Fallstricke - Strategien“. Impuls und Gesprächsabend in Kooperation mit dem Landratsamt Aschaffenburg (im Rahmen der Aschaffener Paartage)

## In unseren Sekretariaten

Das gesamte Team unserer Teamassistentinnen aller EFL-Beratungsstellen trifft sich zweimal jährlich zu gemeinsamen Konferenzen, um eine einheitliche Vorgehensweise in allen Sekretariaten zu erarbeiten.



## Beratungsstelle Aschaffenburg

### Das Team der EFL Aschaffenburg mit den Nebenstellen Alzenau und Miltenberg

**Monika Behl**, Dipl.-Psych., Dipl.-Theol. | **Tobias Benzing**, Dipl.-Theol., Master of Counseling EFL | **Nicole Büdel**, Sekretariat |  
**Monika Mann**, Dipl.-Sozialpäd., Msc in Social Work | **Kirstin Meixner**, Dipl.-Päd., Dipl.-Sozialpäd. |  
**Peter Michaeli**, Dipl.-Theol., Dipl.-Päd. | **Beatrice Otto**, Dipl.-Theol. | **Christof Reus**, Dipl.-Psych. (bis 31.01.2023) |  
**Doris Ruffing**, Dipl.-Päd. | **Klaus Schmalzl**, Dipl.-Theol., lic.iur.can. | **Barbara Sommer**, Dipl.-Theol., Dipl.-Sozialpäd. |  
**Magdalena Stadler**, Sekretariat | **Monika Zimmer**, Sekretariat

## Christof Reus in den Ruhestand verabschiedet

Zum 1. Februar 2023 endete die langjährige Tätigkeit von Christof Reus, Diplom-Psychologe. Seit über 35 Jahren war er als Berater in der EFL Aschaffenburg tätig. Er war in dieser Zeit unter anderem am Aufbau der Nebenstelle in Alzenau beteiligt, später über viele Jahre verantwortlich für die Nebenstelle Miltenberg.

Zeitweise nahm er die Aufgabe des stellvertretenden Stellenleiters und des Qualitätsbeauftragten wahr, ebenso wirkte er an der Entwicklung der ersten Homepage der EFL in der Diözese maßgeblich mit.

In seiner beraterischen Arbeit mit Einzelnen und Paaren hat Christof Reus aus einem reichhaltigen Erfahrungsschatz geschöpft und sich immer wieder kreativ neuen therapeutischen Ansätzen zugewandt. Gerne hat er dabei auch einmal „gegen den Strich“ gedacht und gehandelt, um eingefahrene Denk- und Verhaltensmuster zu überwinden.

Neben dieser Beratungstätigkeit war er an der Konzeption und Durchführung vieler Gruppenangebote engagiert beteiligt, zuletzt am Projekt „Ich schenk' dir einen Adventskalender“ für Paare.

Beim Abschied im EFL-Team am 25. Januar 2023 war Raum für viele Erinnerungen im persönlichen Miteinander und aus der Stellen-Historie, an der Christof Reus so lange mitgeschrieben hat.

Das gesamte Team wünschte dem „unverwechselbaren Kollegen“ (so Stellenleiter Peter Michaeli) Glück und Segen für einen kreativ gelebten Ruhestand.

## Abschluss der EFL-Weiterbildung im September 2022

Das Team der EFL Aschaffenburg gratuliert der Kollegin Monika Mann zum Abschluss ihrer Weiterbildung als Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberaterin (DAJEB) und dem Erhalt des Zertifikats. Frau Mann berät an den Standorten Aschaffenburg und Alzenau. Stellenleiter Peter Michaeli und Praxisanleiterin Barbara Sommer überbrachten die Glückwünsche mit einem bunten Blumenstrauß.



### Ein Stellenleiter geht in Ruhestand: Verabschiedung mit Staffelstab Übergabe

Am 26. September 2023 feierte das Team der EFL Aschaffenburg die Verabschiedung des amtierenden Stellenleiters Peter Michaeli in den Ruhestand.

Mit Glückwünschen und Dankesworten verabschiedeten sich Christine Endres, Abteilungsleiterin für Diakonische Pastoral in der Hauptabteilung Seelsorge, sowie Dekan Martin Heim und Wolfgang Keller für die Mitarbeitervertretung. Als Ehrengast nahm Christian Nicke, erster Leiter der EFL-Stelle in Aschaffenburg, mit seiner Frau Kristina Nicke an der Verabschiedung von Peter Michaeli teil. Das Team verabschiedete den Humor liebenden Stellenleiter mit einem Rollenspiel zu seinem Wahlspruch „Ich komme immer noch gerne hierher“ und überreichte Geschenke für die noch ausstehenden Etappen auf dem Jakobsweg. Überrascht wurde der sonst kaum aus der Ruhe zu bringende Peter Michaeli auch von den musikalischen Beiträgen seiner Familie.

Michaeli war seit 1983 als Pastoralreferent für die Diözese Würzburg und ab 1989 mit einem Teilauftrag für die EFL Aschaffenburg als Berater in Alzenau tätig. Im Coronajahr 2020 übernahm er die Leitung der Beratungsstelle in Vollzeit.



Peter Michaeli

Rückblickend über die gesamte Zeit des beruflichen Wirkens im Dienste der Diözese Würzburg resümierte Peter Michaeli dankbar: „Ich habe in diesen Jahren vor allem Respekt und Wertschätzung für die Menschen mit ihren verschiedenen Lebensentwürfen, Kompetenzen und Bedürfnissen gelernt“.

Michaeli freute sich besonders, dass er im Rahmen seiner Verabschiedung den Staffelstab der Leitungsaufgabe direkt an seinen Nachfolger Tobias Benzing weitergeben konnte. Ab 1. Oktober 2023 übernahm Tobias Benzing die Leitung der EFL-Aschaffenburg.

Benzing ist ebenfalls Diplom-Theologe, außerdem Master of Counseling und Systemischer Paar- und Familientherapeut (DGSF). „Ich freue mich darauf, die spannende Beratungsarbeit im Dienst an den Menschen dieser Zeit weiter anbieten zu dürfen. Die Zusage des mitgehenden Gottes gibt mir Kraft und Energie für diese Aufgabe.“



links:  
Stellenleiter mit Abteilungsleitung  
Foto: Burkard Vogt

rechts:  
Stellenleiter bei Stabübergabe

### Sylvia Amthor

Sylvia Amthor, langjährige Kollegin aus der EFL Schweinfurt, unterstützte das Team der EFL Aschaffenburg in der Zeit von Februar bis Ende Oktober 2023. In dieser Zeit arbeitete sie immer montags und dienstags in der Aschaffener Beratungsstelle. Das Team und die Stellenleiter danken ihr für ihre Beratungsarbeit in Aschaffenburg und bedauern, sie nun wieder ganz zur EFL Schweinfurt ziehen lassen zu müssen.



Sylvia Amthor

### EFL-Nebenstellen in Alzenau und Miltenberg

Um auch im gesamten Landkreis Aschaffenburg (im Raum Alzenau) und im Landkreis Miltenberg wohnortnah Beratung anbieten zu können, sind wir in beiden Städten mit jeweils zwei Beratungstagen pro Woche präsent.

Seit dem Umzug im Jahr 2022 befindet sich die Miltenberger Nebenstelle in einem eigenen Raum im neugebauten Familienzentrum im ehemaligen Klostergarten in der Mainstraße 19. Die Einweihung des Familienzentrums erfolgte am 21.07.2023. Hier bieten Doris Ruffing immer freitags und Klaus Schmalzl bis September 2023 mittwochs, seither dienstags Beratungen an.

Das Team der EFL Aschaffenburg besichtigte die neuen Räumlichkeiten bei einer Ortsbegehung am 22.09.2023.



Stellenleiter mit dem Team der Nebenstelle vor dem Eingang des Familienzentrums Miltenberg

Die Alzenauer Nebenstelle ist Teil des Beratungszentrums in der Alfred-Delp-Straße 4. Hier sind Monika Mann am Montag und Tobias Benzing am Donnerstag für Ratsuchende da. Wir freuen uns, dass die Mietkosten für die Räume des Beratungszentrums von der Stadt Alzenau übernommen werden.

### Supervision

Um die fachliche Qualifikation der Berater\*innen zu gewährleisten, gehört neben regelmäßiger Fortbildung auch die verpflichtende Supervision mit Fallbesprechung in einem Umfang von zehn Treffen im Jahr zu unserem Qualitätsstandard.

Im Jahr 2023 stand hier der turnusmäßige Wechsel der Supervisorin an. Im Januar 2023 fand die letzte Supervision mit Frau Prof. Dr. phil. Astrid Riehl-Emde statt. Wir danken ihr für die supervisorische Begleitung seit 2019.



**P. Girolstein | Foto: privat**



**A. Riehl-Emde | Foto: privat**

Im Februar übernahm Frau Dipl.-Soz.Päd. Petra Girolstein die Supervision unseres Teams. Frau Petra Girolstein, die auch approbierte Kinder und Jugendpsychotherapeutin ist, kommt aus Zwingenberg und arbeitet neben ihrer Supervisionstätigkeit auch als Systemische Familientherapeutin in der Lehre und in eigener Praxis.

### Beratung für Klient\*innen, die nicht deutsch sprechen

Für Ratsuchende, deren Muttersprache nicht deutsch ist, bieten wir auch Beratung in anderen Sprachen an.

Für Beratung auf Spanisch steht Barbara Sommer zur Verfügung. Monika Mann bietet Beratung auf Englisch und Französisch an, Beratung auf Englisch ist ebenso bei Klaus Schmalzl möglich.

Bei weiterem Bedarf besteht außerdem die Möglichkeit zur Beratung mit einem/einer Übersetzer\*in. Diese/r wird von den Koordinationsstellen der Sprach- und Kulturvermittler\*innen der Stadt und dem Landratsamt Aschaffenburg zur Verfügung gestellt.

## Aschaffenburger Paartage von Mai bis Juli 2023

„Lebenslust und Lebensfreude, Leichtigkeit und Humor geraten im Alltag von Paaren und Familien manchmal aus dem Blick. Mit den Aschaffenburger Paartagen stellt die Ehe-, Familien- und Lebensberatung die schönen und angenehmen Seiten des Paar-seins in den Mittelpunkt. Von Mai bis Juli laden wir zu vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen ein. Tanzkurse, Theater, Stadtführungen, Vorträge und mehr finden Sie auf unserer Webseite und auf dem Flyer für die Paartage.“

So wurde die - nach 2016 - zweite Auflage unserer Paartage im Vorfeld angekündigt.

Das Vorbereitungsteam (Monika Mann, Kirstin Meixner und Peter Michaeli) hatte mit zehn ganz unterschiedlichen Kooperationspartnern ein buntes Programm zusammengestellt. Aus den Reihen der EFL waren Monika Behl und Tobias Benzing mit zwei Kommunikationsworkshops sowie Klaus Schmalzl mit zwei Vorträgen für Paare in unterschiedlichen Lebenssituationen im Einsatz. Burkhard Fecher und Christof Reus, zwei kurz zuvor in den Ruhestand verabschiedete EFL-Berater, brachten beim Liederabend „Love is in the Air“ ihre musikalischen Talente ein. Burkhard Fecher bot darüber hinaus mit seiner Frau Edith den Outdoorparcours „Der Liebe WEGen“ im Hafenlohrtal an.



### Impressionen vom Eröffnungsabend

Ungefähr 400 Teilnehmende konnte das EFL-Team bei insgesamt 15 Veranstaltungen der Paartage begrüßen. Die kleineren Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl (wie zwei Stadtführungen für Paare oder das Paarseminar im Hochseilgarten Hobbach) waren fast alle ausgebucht. Jeweils 80 bis 90 Personen nahmen an den großen offenen Veranstaltungen – der Eröffnung, dem Liederabend und dem Vortrag „Wenn alte Liebe doch mal rostet...“ von Frau Prof. Dr. phil. Riehl-Emde teil.

Fazit: Ein rundum gelungenes Projekt der EFL, das die Lust auf eine Wiederholung geweckt hat.

Peter Michaeli

### Das Vorbereitungsteam der Paartage



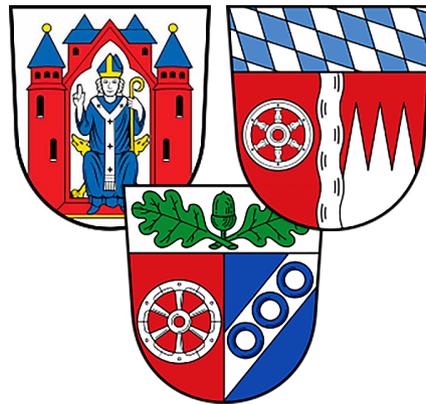
Foto: Christof Reus

### Adventskalender für Paare 2023

An unserer dritten Auflage des Paar-Adventskalenders im Jahr 2023 nahmen 31 Paare teil. Anknüpfend an die gespannte Neugier aus Kindertagen, wurden 24 „Türchen“ angeboten, die Paare bewusst in die positive Interaktion bringen wollten. In den vier Kategorien: Auffrischen - wir sammeln erfrischende Erfahrungen; Spannendes und (Ent-)spannendes; Kommunikation; Sinnliches und Genuss, versteckten sich Anregungen zum Gespräch, kleine Experimente und Überraschungsideen, die neue Aspekte oder auch vergessene Ressourcen des Paares zum Vorschein bringen sollen. Die Pakete mit den Materialien (siehe Foto) erhielten die Paare per Post verbunden mit dem Impuls: „Lassen Sie sich inspirieren, genießen Sie eine kleine Auszeit mit Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin und bringen Sie Ihre Beziehung damit zum Glänzen.“

### Zuschüsse der Stadt Aschaffenburg, des Landkreises Aschaffenburg und des Landkreises Miltenberg

Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen der Stadt Aschaffenburg und des Landkreises Aschaffenburg sowie des Landkreises Miltenberg für die Zuschüsse. Sie sind eine wichtige finanzielle Unterstützung unserer Arbeit und zeigen uns die Wertschätzung unseres Beratungsangebots als Teil des psychosozialen Angebots in der Region Untermain.



### Gremien und Arbeitsgruppen in der Region

In folgenden Gremien und Arbeitsgruppen sind wir vertreten:

- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Untermain (Monika Behl, Peter Michaeli)
- Planungsgruppe „Familien in Aschaffenburg“ der Stadt Aschaffenburg (Peter Michaeli)
- AK „Familienbildung“ des Landratsamtes Aschaffenburg (Monika Behl, Tobias Benzing)
- Steuerungsrunde „Alleinerziehende am Untermain“ (Monika Mann, Peter Michaeli)
- AK „Keine Gewalt gegen Frauen“ der SEFRA (Kirstin Meixner)
- Abteilungsleiter-Konferenz im Martinushaus (Peter Michaeli)
- Arbeitsgemeinschaft „Onlineberatung Bayern der EFL“ (Monika Behl)
- Arbeitsgemeinschaft der kategorial tätigen Seelsorger\*innen Aschaffenburg (Peter Michaeli)
- Arbeitskreis EFT - Emotionsfokussierte Paartherapie (Monika Behl, Tobias Benzing, Kirstin Meixner, Klaus Schmalzl)

## Kooperation, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit in der Region

Uns ist die Kooperation mit anderen sozialen, psychologischen und medizinischen Einrichtungen sehr wichtig. Gerne informieren wir über die Angebote der EFL und über Themen aus unserer Arbeit. Umgekehrt geben wir Infos über Unterstützungsmöglichkeiten durch andere Stellen an unsere Klient\*innen weiter.

Folgende Veranstaltungen bzw. Besprechungen besuchten wir oder führten wir durch:

- 25-jähriges Jubiläum Telefonseelsorge Untermain am 14.07.2023
- Einweihung Familienzentrum Miltenberg am 21.07.2023
- Interviews im Main-Echo und Presseberichte zu den Paartagen und dem Stellenleiterwechsel im Oktober „Das Paar selbst entwickelt die Lösung“ 06.11.2023 Mainecho
- Treffen mit den katholischen Ehe- und Familienseelsorger\*innen der Regionen Aschaffenburg und Miltenberg
- Vernetzungstreffen der Beratungsdienste in Alzenau
- Kontakt zu den Vorständen bzw. Geschäftsführern von Caritas Aschaffenburg und Miltenberg
- Pastoralkonferenz des Dekanats Aschaffenburg
- Tag der Beschäftigten in der Diözese
- Mitunterzeichnung der Erklärung „Aschaffenburg ist bunt“
- Informationen zum „Paar-Adventskalender“

Tobias Benzing



# Beratungsstelle Schweinfurt

## Das Team der EFL Schweinfurt mit den Nebenstellen Bad Kissingen, Haßfurt und Bad Neustadt

**Sylvia Amthor**, Religionspäd. | **Hildegard Beyfuß**, Sekretariat | **Ute Breitenbach-Maier**, Dipl.-Päd. | **Stephan Bury**, Dipl. Psych. | **Herbert Durst**, Dipl.- Psych. | **Ulrich Emge**, Dipl.-Theol. | **Edgar Enders**, Sozialpäd. | **Anette Höfling**, Sekretariat | **Tatjana Pfeifer**, Sekretariat | **Michaela Pflaum**, Sekretariat | **Monika Ringleb**, Dipl.-Psych., Dipl.-Theol. | **Jutta Schneider-Leibold**, Dipl.-Sozialpäd. | **Brigitte Stäblein**, Sekretariat | **Ulrike Stöcker**, Dipl. Theol. | **Mechthild Steinkuhl-Klinger**, Dipl.-Theol. | **Christiane Wagner-Schmid**, Dipl.-Päd. | **Gabriele Walhorn-Rath**, Dipl.-Theol. | **Rita Weber**, Dipl.-Päd. | **Diyap Yesil**, Arbeits- und Organisationspsych. (M.A.), Master of Counseling | **Konrad Ziegler**, Religionspäd.

## Personalstand

Insgesamt arbeiteten an unseren Stellen 14 Berater\*innen und 3 Kolleginnen im Sekretariatsbereich mit unterschiedlichen Stundenkontingenten. Im Rahmen dieses Personalstamms konnten wir aufgrund der hohen Nachfrage Beratungstermine erst nach einer längeren Wartezeit, die in der Regel 10-12 Wochen betrug, anbieten.

Ulrike Stöcker setzte ihre 4-jährige Weiterbildung zur Ehe-, Familien- und Lebensberaterin mit Hospitation, Übernahme eigenständiger Beratungen und Praxisanbindung an unserer Nebenstelle in Bad Kissingen fort.

## 2023: Ein Jahr mit Herausforderungen, Wandel und Veränderungen: EFL Schweinfurt im Rückblick

Das Jahr 2023 war für das Team der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL) Schweinfurt ein Jahr voller Herausforderungen, Wandel und bedeutender Veränderungen. Wir haben Abschied von einigen geschätzten Mitarbeiter\*innen genommen und gleichzeitig neue Mitglieder in unserem Team begrüßt. Diese Dynamik prägte nicht nur unseren Personalstand, sondern auch unseren Blick auf die sich wandelnden Anforderungen unserer Ratsuchenden.

### Herausforderungen und Veränderungsprozesse

In einem intensiven Veränderungsprozess haben wir uns dem Ziel verschrieben, der stetig wachsenden Nachfrage an Beratungsterminen trotz immer knapper werdender Ressourcen gerecht zu werden. Dieser Prozess brachte sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich. Die Notwendigkeit, uns an neue Gegebenheiten anzupassen, war deutlich spürbar.

### Abschied und Verlust wertvoller Erfahrung

Mit dem Ausscheiden einiger langjähriger Kolleg\*innen erlebten wir den Verlust von enormem Wissen, langjähriger Erfahrung und unschätzbare Kompetenz. Ihre Beiträge und Präsenz werden wir im Team und unsere Ratsuchenden schmerzlich vermissen. Der Abschied von solch geschätzten Mitarbeiter\*innen hinterlässt immer eine Lücke, die wir zu füllen versuchen.

### Wachsender Bedarf an Beratungen

Im Verlauf des Jahres konnten wir deutlich beobachten, dass der Bedarf an Beratungen kontinuierlich anstieg. Die gesellschaftlichen Herausforderungen, externe Krisen und persönliche Anliegen führten dazu, dass immer mehr Menschen Unterstützung suchten. Dies spiegelte sich in den aktuellen Wartezeiten wider, die bis zu 12 Wochen für einen Erstgesprächstermin betragen.

### EFL- Nebenstellen in Bad Neustadt, Bad Kissingen und Haßfurt

Durch unsere wohnortnahen Beratungsangebote in Bad Neustadt, Bad Kissingen und Haßfurt sind wir weiterhin in der gesamten Region Main-Rhön mit unserem qualifizierten Beratungsangebot präsent.

In Bad Neustadt boten Ute Breitenbach-Maier, Ulrich Emge und Edgar Ender an vier Tagen der Woche Beratung an. Erreichbar sind wir über das dortige Sekretariat, das von Brigitte Stäblein geführt wird. Frau Breitenbach-Maier vertritt unsere Stelle im AK Gerontopsychiatrische Vernetzung und nimmt in diesem Kontext am AK PräDepA zu Depressionen im Alter teil.

Seit dem 01.09.2021 bietet die psychosoziale Krebsberatungsstelle Schweinfurt an zwei Montagen im Monat Beratung in unseren Räumen in Bad Neustadt an.

Im Caritashaus Bad Kissingen waren Monika Ringleb, Konrad Ziegler und Sylvia Amthor an fünf Tagen der Woche für Ratsuchende da. Termine werden, wie auch an unserer Nebenstelle in Haßfurt, über die Hauptstelle Schweinfurt vereinbart.

Frau Ringleb begleitete als Praxisanleiterin Frau Stöcker in ihrer Weiterbildung zur Ehe-, Familien- und Lebensberaterin. Frau Ringleb nahm an einer Studie zur Wirksamkeit der „Emotionsfokussierten Therapie“ (durchgeführt von Prof. Dr. Christian Rösler, Freiburg) teil.

Im Caritas Alten- und Pflegeheim St. Bruno in Haßfurt boten Christiane Wagner-Schmid und Sylvia Amthor an vier Wochentagen Beratung an. In St. Bruno werden verschiedene Beratungs- und andere diözesane Dienste und das Altenheim nebst öffentlichen Begegnungsräumen unter einem Dach integriert.

## Ein Jahr des Abschieds und neuer Wege

Im Jahr 2023 blickten wir auf eine Zeit des Wandels zurück, in der wir mehrere geschätzte Kolleginnen und Kollegen auf verschiedenen Wegen des Ausscheidens begleiten durften. Einige haben sich in die Altersteilzeit verabschiedet, andere haben den wohlverdienten Ruhestand angetreten, und wieder andere haben den mutigen Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

Diese Vielfalt an Abschieden markiert nicht nur das Ende eines Kapitels, sondern eröffnet auch neue Perspektiven und Chancen. Die individuellen Entscheidungen unserer Kolleginnen und Kollegen spiegeln die unterschiedlichen Lebensphasen und beruflichen Träume wider, die im Laufe der Zeit gewachsen sind.

In diesem Jahresbericht möchten wir einen Blick auf die beeindruckenden Reisen unserer ausscheidenden Teammitglieder werfen, ihre Beiträge würdigen und ihnen für ihre langjährige Hingabe und Zusammenarbeit danken. Ihr Abschied hinterlässt Spuren, die uns inspirieren und auf kommende Herausforderungen vorbereiten.

Im Zuge dessen heißen wir unsere neue Kolleginnen, Frau Tatjana Pfeifer und Frau Michaela Pflaum, im Sekretariat der EFL Schweinfurt willkommen.

### Herbert Durst

In einer feierlichen Veranstaltung in der Casa Vielfalt wurde Herbert Durst, der langjährige Leiter der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL) Schweinfurt, würdevoll mit einer Altersteilzeitphase in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Der 62-jährige Diplom-Psychologe erhielt in einer herzlichen Zeremonie gute Wünsche und Dank von Vorgesetzten, Vertretern von Kooperationspartnern sowie aktuellen und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen.

Herr Durst wurde dabei als "Fels in der Brandung" gewürdigt, der während seiner langen Amtszeit als Leiter der Beratungsstelle eine konstante und verlässliche Stütze war. Er galt als Vorgesetzter auf Augenhöhe, als Netzwerker und als Person, die im beruflichen Kontext stets auf der Höhe der Zeit war. Vor allem wurde seine grundsympathische Art hervorgehoben, die ihn zu einem geschätzten Kollegen und Menschen machte.

Geboren 1960 studierte er nach seinem Abitur im Jahr 1979 in Düren, Berlin und Düsseldorf Psychologie und



schloss seine akademische Laufbahn mit dem Diplom ab. Vor seinem Engagement in Schweinfurt arbeitete er von 1988 bis 1990 in der Aidsberatungsstelle des Kreiscaritasverbands Düren. Im Jahr 1990 trat er als EFL-Berater in den Dienst der Diözese Würzburg und leitete ab 2013 die Beratungsstelle Schweinfurt, zu der auch die Außenstellen in Bad Kissingen, Bad Neustadt und Haßfurt gehören.

Herbert Durst, der in Bad Kissingen lebt, ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Seine engagierte und kompetente Führung der EFL Schweinfurt sowie sein Einsatz für das Wohl der Ratsuchenden hinterlassen eine bleibende Spur in der Geschichte der Beratungsstelle. Die EFL Schweinfurt bedankt sich herzlich bei Herrn Durst für sein herausragendes Engagement und wünscht ihm einen erfüllten Ruhestand, in dem er die Früchte seiner langjährigen Arbeit genießen kann.



### Stephan Bury

Unser geschätzter Kollege Stephan Bury gehörte zu den Kolleg\*innen, die im Jahr 2023 ausschieden. Stephan Bury, Diplom-Psychologe, Gestalt- und Verhaltenstherapeut, schlug nach 22 Jahren bei der EFL einen neuen Weg in die Selbstständigkeit ein. Er wählte einen Weg, der seinen einzigartigen Ansatz als Therapeut und Berater weiter vertieft. Seine Entscheidung zeugt von seinem Unternehmergeist und seiner Bereitschaft, sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Mit seinem Ausscheiden hinterlässt Stephan eine Lücke in der EFL, die nur schwer zu füllen sein wird. Wir danken ihm von Herzen für seine 22 Jahre voller Engagement, Professionalität und Menschlichkeit. Wir sind dankbar für die Jahre der Zusammenarbeit und wünschen ihm auf seinem neuen Weg als Selbstständiger viel Erfolg, erfüllende Begegnungen und die Möglichkeit, sein einzigartiges Therapiekonzept weiter zu entfalten.

### Hildegard Beyfuss

In diesem Jahresbericht möchten wir auch eine außergewöhnliche Kollegin, unsere Verwaltungskraft Hildegard Beyfuss, ehren. Sie geht nach einem langen und erfolgreichen Weg bei uns in die Altersteilzeit. Die gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte hat seit 1984 als Verwaltungsfachkraft mit uns viele Höhen und Tiefen erlebt, Veränderungen gemeistert und eine unverzichtbare Rolle in unserem Team eingenommen. Sie trug maßgeblich zu dem Erfolg unseres Sekretariats bei.

Mit dem Eintritt in die Altersteilzeit ging unsere geschätzte Mitarbeiterin in einen neuen Lebensabschnitt. Wir möchten ihr herzlich für ihre jahrelange Hingabe, Loyalität und ihren außergewöhnlichen Beitrag danken. Ihre Abwesenheit wird spürbar sein, doch wir wünschen ihr eine Zeit voller Ruhe, Glück und Erfüllung in ihrem wohlverdienten Ruhestand.



### Rita Weber

Unsere geschätzte Kollegin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), verabschiedete sich nach einem langen und erfüllten beruflichen Weg in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Ihre beeindruckende Laufbahn bei der EFL hinterlässt Spuren von Hingabe, Vielfalt und menschlicher Qualität.

Ihr Weg bei uns begann im Mai 1998 mit einem Praktikumsvertrag im Rahmen der Weiterbildung, die bis Juni 2002 dauerte. Im Juli 2002 wechselte sie zu einem Honorarvertrag und wurde ab Juli 2013 hauptamtlich mit einer 8-Stunden-Tätigkeit an der Hauptstelle in SW angestellt. Über mehr als zwei Jahrzehnte hat sie mit ihrem Engagement und ihrer Fachkompetenz die Entwicklung unserer Einrichtung maßgeblich geprägt.

Im Namen des gesamten Teams möchten wir unserer Kollegin alles Gute für die Zukunft wünschen und ein herzliches Dankeschön für ihre wertvolle Zeit bei der EFL aussprechen.

## Edgar Enders

27 beeindruckende Jahre hat unser geschätzter Kollege Edgar Enders bei der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL) in Bad Neustadt verbracht. Sein Weg begann am 01. September 1996, und seitdem hat er die Entwicklung und Vielfalt der EFL maßgeblich mitgeprägt. In seinen ersten Jahren führte er Erstgespräche im Tandem durch, eine Zeit, die von Kollegialität und Zusammenarbeit geprägt war.

Als versierter Supervisor hat er nicht nur individuelle Klient\*innen unterstützt, sondern auch maßgeblich dazu beigetragen, unser Team zu stärken und voranzubringen.

Für all diese Leistungen und für die vielen Momente der Unterstützung, des Wissensaustauschs und der Teamstärkung möchten wir Edgar Enders von Herzen danken. Sein Abschied in den wohlverdienten Ruhestand hinterlässt eine Lücke. Wir denken mit Wertschätzung an die gemeinsam erlebten Jahre und wünschen ihm für den nächsten Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, Gesundheit und viele glückliche Momente.



## Annette Höfling

Auch unsere geschätzte Kollegin, Annette Höfling verließ nach zwei Jahren bei uns unser Sekretariat. Ihr Organisationstalent und hohes Engagement zeichneten sie aus. Wir bedauern ihr Ausscheiden und wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes Segen.



## Besondere Angebote

### Emotionsfokussierte Paartherapie (EFT)



Wir bieten weiterhin Emotionsfokussierte Paartherapie (EFT) an, eine der erfolgreichsten und weltweit besterforschten Methoden, die Paaren hilft, Leid und Beziehungsstress in Vertrauen und Nähe umzuwandeln. EFT hält auf klar strukturierte und einfühlsame Weise den Schlüssel zur partnerschaftlichen Zufriedenheit bereit. EFT hilft Paaren, sich in ihrer Partnerschaft geborgen, gesehen und angenommen zu fühlen und sich gegenseitig zu stärken und zu unterstützen.

### Die Kunst der (Hoch-) Konfliktberatung

Die Arbeit mit hoch eskalierten konfliktreichen Familiensystemen stellt immer wieder eine große Herausforderung dar.

Wieso gibt es hochkonfliktreiche Elternpaare und warum entwickeln sich

die Elternpaare nach einer Trennung zu hochkonfliktreichen Eltern?

Trennung bedeutet für die meisten Menschen eine starke Krise und einen Umbruch im Leben. Spielen negativ erlebte Emotionen auf der Paarebene eine übermächtige Rolle, dann kommt es zu hochkonfliktreichen Trennungen.

Um Ratsuchenden in Zeiten extremen Stresserlebens eine Orientierung bieten zu können und die starken Emotionen dieser hocheskalierten Systeme halten zu können, benötigt es eine hohe strukturelle Festigkeit von Seiten des beratenden Teams.

Dabei ist es wichtig, eine Haltung und Methodik zu kennen, die sowohl die Chance auf Veränderung für die nun getrennt lebenden Paare und Familien erhöht, als auch die „Belastung und Gefahr der erschöpften Resignation“ für die Beratenden verringert.

An einer mehrteiligen Weiterbildung zur wirksamen Arbeit mit getrennt lebenden Paaren in hocheskalierten



Trennungskonflikten nahmen unsere Kolleginnen Ute Breitenbach-Maier und Christiane Wagner-Schmid aus Schweinfurt und Anette Jacobi aus Würzburg teil.

### Kultursensible Beratung - Beratung in türkischer Sprache



Auch in diesem Jahr haben wir Beratung in türkischer Sprache durch Diyaş Yesil im Rahmen von acht Wochenstunden anbieten können. Die kontinuierlich wachsende Nachfrage, mit 12-16 Wochen Wartezeit für einen Erstgesprächstermin, verdeutlicht die Notwendigkeit, diese Beratungen weiterhin anzubieten. Das Angebot „Beratungen in türkischer Sprache“ auch dieses Jahr im gleichen Umfang weiterzuführen, unterstreicht unser langfristiges Engagement, Integration und gegenseitiges Verständnis in unserer Gesellschaft zu fördern. Es leistet einen wertvollen Beitrag zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und wird unter anderem von der Stadt Schweinfurt bezuschusst.

## Supervision

Neben der ständigen Fortbildung der Mitarbeiter\*innen dient die verpflichtende Supervision, im Rahmen von 54 Stunden im Jahr, der Qualitätssicherung der Beratungsarbeit.

Sabine Brix, Dipl.-Päd., Systemische Therapeutin (DGSF), Lehrtherapeutin für Systemische Therapie (DGSF), Systemische Supervisorin, begleitete das Team auch 2023 als Supervisorin. Es fanden sieben Termine in zwei Supervisionsgruppen à drei Stunden zur Besprechung aktueller Beratungsfälle statt.

Darüber hinaus nahmen die Berater\*innen der EFL an Supervisionen in emotionsfokussierter Paartherapie (EFT) teil. Supervisorin war, wie im letzten Jahr auch, Christine Weiß (zertifizierte EFT-Supervisorin und EFT-Trainerin bei ICEEFT und Vorsitzende und Gründungsmitglied der EFT Community Deutschland e.V.). Es fanden zwei Termine à drei Stunden statt.



## Zuschüsse der Landkreise Schweinfurt, Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen, Haßfurt und der Stadt Schweinfurt

Viele Menschen in unserer Region erhalten zur Bewältigung von Belastungen in Ehe und Partnerschaft und in krisenhaften Lebenssituationen Hilfe durch unser Beratungsangebot. Wir danken den Kommunen und kreisfreien Städten in der Region, dass sie im Rahmen der freiwilligen Leistungen unsere Arbeit mit den Ratsuchenden finanziell unterstützen.

### Fachkonferenzen

In diesem Jahr fanden acht Fachkonferenzen statt. Im fachlichen Austausch setzte sich das EFL-Team intensiv mit den Veränderungsprozessen auseinander. Es wurden neue Strategien zum Umgang mit knapper werdenden Berater\*innen-Ressourcen bei stark steigenden Anmeldezahlen erarbeitet. Mehrere geschätzte Kolleg\*innen wurden in die Altersteilzeit oder den Ruhestand verabschiedet.

### Kooperation und Vernetzung

Der Kontakt zu anderen sozialen, psychologischen und medizinischen Diensten ist uns wichtig, damit diese Organisationen auf unser Beratungsangebot zurückgreifen und wir unsere Klient\*innen über weitere Unterstützungsmaßnahmen informieren können.

### Gremien und Arbeitsgruppen in der Region

- Sozialkonferenz, Schweinfurt
- Runder Tisch: häusliche Gewalt, Schweinfurt, Bad Kissingen, Bad Neustadt, Haßfurt
- AK Lebensbrücke, Schweinfurt
- AK Notfallseelsorge, Schweinfurt
- AK Häusliche Gewalt
- Seelsorgekonferenz, Schweinfurt
- PSAG (AG „Kinder psychisch belasteter Eltern“), Schweinfurt und Regionen
- AK frühe Kindheit und Kinderschutz, Haßfurt
- AK Interdisziplinäre Berufsgruppe häusliche Gewalt und sexueller Missbrauch, Haßfurt
- AK Frühe Kindheit und Kinderschutz im Landratsamt Haßfurt
- AK Runder Tisch Häusliche Gewalt Haßfurt
- AK Familiennetz Rhön-Grabfeld, Bad Neustadt
- AK Runder Tisch Psychisch kranke Eltern, Bad Neustadt
- AK sexualisierte Gewalt, Bad Neustadt
- AK PräDep (ältere Menschen mit Depressionen)
- Fachberaterforum, Bad Kissingen
- AK Häusliche Gewalt, Bad Kissingen
- AK Notfallangebot in Kooperation mit der Christian Presl-Stiftung, Bad Kissingen
- AK Vernetzung, Bad Kissingen





## Dank

Das Jahr 2023 hat uns gezeigt, dass Wandel und Veränderungen nicht nur Herausforderungen, sondern auch Chancen mit sich bringen. Wir schauen mit Optimismus auf die kommenden Jahre, in denen wir weiterhin an der Seite unserer Ratsuchenden stehen und gemeinsam neue Wege gehen werden.

Abschließend möchte ich meinen Dank an alle Mitarbeiter\*innen, die uns verlassen haben oder neu zu uns gestoßen sind, sowie unsere Ratsuchenden und Kooperationspartner ausdrücken. Ihr Engagement, Vertrauen und die gemeinsame Bewältigung der Herausforderungen prägen den Weg der EFL Schweinfurt und lassen uns positiv in die Zukunft blicken.

Diyap Yesil

## Kooperationsveranstaltungen

- Kooperationsveranstaltung („Training emotionaler Kompetenzen“) mit der katholischen Erwachsenenbildung, Schweinfurt
- Treffen mit den Jugendamtsleitern von Stadt Schweinfurt, Hassfurt
- Abteilungsleitertreffen im Pluspunkt, Schweinfurt
- Jubiläum Projekt „HEROES“
- Treffen mit den Familienseorgern, Hassfurt
- Vernetzungstreffen mit Mitarbeiter\*innen vom Jugendamt Haßfurt und der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Hassfurt
- Vernetzungstreffen mit dem SpDi, Hassfurt
- Vernetzungstreffen mit der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Hassfurt
- Kooperation mit der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Bad Kissingen und Schweinfurt
- Vorbereitung Kurs „Impulse für die Zeit nach der Trennung“ in Kooperation mit der EB, Bad Kissingen
- Treffen im Arbeitskreis „Gerontopsychiatrie“ (PSAG), Bad Neustadt
- Kooperation mit den Mitarbeiter\*innen des Jugendamtes und der Erziehungsberatungsstelle Stadt Schweinfurt und Bad Neustadt
- Veranstaltung der ISUV Kontaktstelle
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Region Main-Rhön (III)
- Veranstaltung zur Verabschiedung der Caritas Geschäftsführerin
- Treffen mit „Plan B“, Vorstellung der Einrichtung



## Beratungsstelle Würzburg

### An den Beratungsstellen Würzburg, Kitzingen und Lohr arbeiteten mit:

**Gabi Denner**, Dipl.-Theol., Dipl.-Päd. | **Andrea Hemm-Kuhn**, Sekretariat | **Ingrid Ingelmann**, Dipl.-Psych. | **Anette Jacobi**, Psych. (M.Sc.) | **Albert Knött**, Dipl.-Theol. | **Verena Koch-Dörken**, Sekretariat | **Kornelia Lorenz**, Dipl. Sozialpäd. (FH) | **Sabine Mayer**, Dipl.-Psych. | **Madeleine Metz**, Sonderpäd. (B.Sc.), Pädagogin (M.A.) | **Michael Ottl**, Dipl.-Theol. | **Doris Ruffing**, Dipl.-Päd. | **Georg Ruhsert**, Dipl.-Theol. | **Wolfgang Scharl**, Dipl.-Theol. | **Leonie Schneider**, Psych. (M.Sc.) | **Margarete Schebler**, Dipl.-Religionspäd. (FH) | **Andrea Schoknecht**, Dipl.-Theol. | **Anja Thoma**, Sekretariat | **Hildegard Weigand**, Dipl.-Theol. | **Eva-Maria Wulfange**, Dipl.-Sozialpäd. (FH)

### Personalstand

Insgesamt arbeiteten an unseren Stellen 17 Berater\*innen und drei Kolleginnen im Sekretariatsbereich mit unterschiedlichen Stundenkontingenten. Im Rahmen dieses Personalstamms konnten wir aufgrund der hohen Nachfrage nach Gesprächsterminen Beratungstermine oft erst nach einer längeren Wartezeit anbieten.

Von Januar bis Februar, von September bis Januar (2024) und von November bis Dezember ergänzten Ramona Bärthlein, Rebecca Brams und Felicitas Kiefer unser Team als Praktikantinnen im Rahmen ihres Psychologiestudiums.

Im Mai ging Katharina Schmelter in den Ruhestand. Aufgrund von Sparmaßnahmen der Diözese konnten ihre Stunden nicht wiederbesetzt werden. Anette Jacobi übernahm von Katharina Schmelter sowohl die stellvertretende Leitungsfunktion als auch die Koordina-

tion des Angebots der gerichtsnahen Beratung. Im September erkrankte der Stellenleiter und Fachreferent Albert Knött längerfristig, so dass Anette Jacobi vorläufig die kommissarische Stellenleitung übernahm. Christine Endres, Abteilungsleiterin Diakonische Pastoral, übernahm zusammen mit den drei Stellenleitungen aus Schweinfurt, Aschaffenburg und Würzburg die Vertretung der Stelle des Fachreferenten.

Andrea Schoknecht setzte ihre vierjährige Weiterbildung zur Ehe-, Familien- und Lebensberaterin 2020 - 2024 mit Übernahme eigenständiger Beratungen fort.



### EFL-Team in Lohr

Durch unsere Nebenstellen ermöglichen wir auch weniger mobilen Menschen, wohnortnah mit einer Anfahrt unter 30 Kilometern eine kirchliche Beratungsstelle zu erreichen. In Lohr bieten Ingrid Ingelmann und Michael Ottl niedrigschwellig Beratung für Ratsuchende aus der Stadt Lohr und dem Landkreis Main-Spessart an.

### EFL-Team in Kitzingen

Eva- Maria Wulftange ist an zwei Tagen und Sabine Mayer war an einem Tag pro Woche in Kitzingen vor Ort. Auch in Kitzingen teilen wir uns die Räume mit der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Sozialdienstes katholischer Frauen SkF.



### Verabschiedung Katharina Schmelter

Im Mai 2023 ging Katharina Schmelter nach fast 25 Jahren Tätigkeit in der EFL in den wohlverdienten Ruhestand. Die Diplom-Pädagogin und Theologin nahm von 1989 bis 1992 an der EFL-Weiterbildung teil und leistete ihre Praxisstunden in der EFL Würzburg. Anschließend arbeitete sie hier als Beraterin. Von 2009 bis 2013 absolvierte Schmelter eine Weiterbildung zur Mediatorin (BAMF). Bis zu ihrem Renteneintritt 2023 war sie in der EFL mit großem Engagement tätig. Sie hatte sowohl die stellvertretende Leitung inne als auch die Verantwortung für die gerichtsnahe Beratung. Ihr fachspezifisches Wissen im Bereich Trennung und Scheidung sowie Mediation machten sie für viele Ratsuchende sowie für Kolleg\*innen aus Stadt und Landkreis Würzburg zu einer verlässlichen und hoch geschätzten Beraterin. Den Ausbau und die Weiterentwicklung des Angebots der gerichtsnahen Beratung prägte sie maßgeblich mit. Wir bedauern ihr Ausscheiden sehr, da sie mit ihrem breiten Fachwissen und ihrer ausgleichenden Persönlichkeit eine spürbare Lücke hinterlässt.

### Veränderungen ab September

Da unser geschätzter Stellenleiter und Fachreferent Albert Knött im September 2023 längerfristig erkrankte, passten mehrere Kolleg\*innen ihr Stundenkontingent befristet an, um dem hohen Beratungsbedarf weiterhin gerecht zu werden. Anette Jacobi übernahm kommissarisch die Stellenleitung, Eva-Maria Wulftange und Georg Ruhsert kommissarisch Ende 2023 die stellvertretende Leitung. Ab November verstärkten Wolfgang Scharl (Dipl. Theol., EFL Berater und Leiter der Ländlichen Familienberatung) und Hildegard Weigand (Dipl. Theol., EFL Beraterin) das Team zusätzlich mit der Übernahme von Beratungsstunden.

## Ausflug im Sommer

Auch 2023 konnten wir wieder einen gemeinsamen Teamausflug durchführen und so Gemeinschaft und Verbundenheit erleben. Die Iphöfer Traumrunde führte uns bei viel Sonnenschein vom Parkplatz Bildeiche über die Ruine Speckfeld nach Birklingen. Nach einer Stärkung beim Augustiner am See ging es zu Fuß zurück zum Ausgangspunkt.



## Nacht der offenen Kirchen

In Kooperation mit dem Evangelischen Beratungszentrum gestalteten wir am 2. Oktober die Nacht der Offenen Kirchen in der Johanniskirche Würzburg. Unter der Überschrift „Lust und Schmerz in der Liebe – Tanz und Texte zu starken Gefühlen“ erlebten die zahlreichen Besucher\*innen dreimal eine spannungsreiche Stunde. Das Team der Theaterhalle am Dom, Thomas Kopp und das „kollektiv anderer tanz“ kontrastierten Gedichte, Geschichten und Impulse mit ihrer Tanzperformance. Ein gelungener Abend, bei dem Worte in ganz ungewohnter Form körperlich nachklingen konnten.

## Fachkonferenzen

Unsere regionalen Fachkonferenzen nutzten wir auch im Jahr 2023 wieder für den fachlichen Austausch sowohl unter EFL Kolleg\*innen als auch mit Vertreter\*innen anderer Professionen. So war im Januar die Rechtsanwältin Barbara Rost-Haigis zu Gast im Team und beantwortete den Kolleg\*innen viele rechtliche Fragen zu Trennung und Scheidung, mit denen auch wir in der EFL bei Trennungsberatung oder gerichtsnaher Beratung immer wieder konfrontiert sind. Thematisch daran anschließen konnten auch die Familienrichter Dr. Frank Och und Bernhard Böhm, die im Februar zu Gast waren und mit uns ihre Perspektive auf das Konzept der gerichtsnahen Beratung teilten. Im Juni gab uns Steffen Bär einen Einblick in die Arbeit des Regenbogenbüros Unterfranken. Im Juli besuchten wir das Zentrum für Seelische Gesundheit des Bezirks Unterfranken zum Kennenlernen, für Austausch und Informationen. Neben diversen Besuchen gab es auch Zeit, sich von unserer ausscheidenden Kollegin Katharina Schmelter gebührend zu verabschieden und die gemeinsamen Jahre zu würdigen. Thematisch beschäftigten uns in 2023 u.a. strukturelle und fachliche Veränderungen, die durch Einsparmaßnahmen notwendig wurden und über die wir zusammen berieten, sowie die veränderte Personalsituation, die sich durch die Erkrankung unseres Stellenleiters Albert Knött ergab.

### Supervision

Neben den Fortbildungen tragen auch kontinuierlich stattfindende Supervisionen zur Sicherung der Qualität der Beratungsarbeit bei: Im Berichtsjahr trafen sich die beiden Supervisionsgruppen an zehn Terminen à 2,75 Stunden zur Bearbeitung aktueller Fälle. Supervidiert wurde das Team in zwei Gruppen von Sabine Neusüß, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin sowie von Armin Müller-Patz, Dipl. Soz.-Päd., Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (SG) und Mediator (BAFM), den wir zum Ende des Berichtsjahres nach sechsjähriger Tätigkeit bei uns schweren Herzens verabschiedeten. Er war ein bei allen sehr geschätzter Supervisor.



### Besondere Angebote

#### Beratung in der Justizvollzugsanstalt Würzburg



Eva-Maria Wulfange bot in der Justizvollzugsanstalt Würzburg auch im Berichtsjahr wieder Beratung für Paare an (Inhaftierte und deren Partner\*innen). Zusätzlich fanden zusammen mit Georg Ruhsert an acht Samstagen zwei Paarseminare in der JVA für insgesamt 10 Paare statt. Diese Paare hatten die Gelegenheit, sich mit fachlicher Unterstützung mit ihrer belastenden Trennungssituation auseinanderzusetzen und förderliche Weichen für die Zukunft zu stellen.

#### Beratung für Menschen mit Hörbeeinträchtigung

Die Beratung für gehörlose Menschen, für ertaubte, schwerhörige und CI-versorgte Menschen sowie für deren Angehörige ist ein seit 2015 bestehendes Angebot und wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsmi-

nisteriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Es wird von der katholischen Kirche und aus Spenden mitfinanziert. Madeleine Metz, Pädagogin (M.A.) und Sonderpädagogin (B.Sc.), bot im Berichtsjahr zahlreichen Ratsuchenden Beratung u.a. in Gebärdensprache (DGS, LBG, LUG) an. In Zusammenarbeit mit der Frühförderstelle des Förderzentrums für Hörgeschädigte in Würzburg wurde mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 durch Frau Metz zudem erstmals wieder eine Eltern-Kind-Gruppe für gehörlose Eltern angeboten.

#### Gerichtsnaher Beratung

Auch im Jahr 2023 haben wir in enger Kooperation mit dem Familiengericht gerichtsnaher Beratung angeboten. Hierbei arbeiten vom Familiengericht an uns verwiesene Eltern in Trennungssituationen daran, wieder eigenverantwortliche Entscheidungen für ihre Kinder treffen zu können. Die Beratung findet in den Örtlichkeiten der EFL statt. Im Jahr 2023 wurde die sehr geschätzte Kollegin Katharina Schmelter, die über lange Zeit die Aufgabe der gerichtsnahen Beratung inne hatte, in den Ruhestand verabschiedet. Anette Jacobi übernahm daraufhin die Hauptverantwortlichkeit für Koordination und Organisation der gerichtsnahen Beratung an der EFL. Sechs weitere Kolleg\*innen stehen den Ratsuchenden in der gerichtsnahen Beratung seit 2023 zur Verfügung: Doris Ruffing, Eva-Maria Wulfange, Ingrid Ingelmann, Sabine Mayer, Kornelia Lorenz und Georg Ruhsert.

## Vernetzung und Kooperation

- Fachtag BKH Lohr am Main:  
Netz P Unterstützung für  
hochbelastete Familien
- Netzwerk Familie und psychische  
Erkrankung / April und September
- AG Kath. Jugendhilfe Kitzingen
- AG Bayer. Onlineberatung in Nürnberg
- Eltern-Kind-Gruppe für gehörlose  
Eltern in Kooperation mit der  
Frühförderstelle im Förderzentrum
- Vernetzungstreffen mit Hörbehinder-  
tenberater\*innen innerhalb Bayerns  
und über Bayern hinaus
- Runder Tisch gerichtsnaher Beratung
- Runder Tisch Inklusion
- Überregionales Vernetzungstreffen  
Würzburg/Schweinfurt bzgl.  
gerichtsnaher Beratung
- Vernetzungstreffen mit  
Würzburger Beratungsstellen bzgl.  
gerichtsnaher Beratung
- Vertretung beim Jubiläum der Land-  
wirtschaftlichen Familienberatung
- Interkommunaler Runder Tisch  
häusliche Gewalt
- Arbeitskreis queersensible Pastoral
- Treffen der Leitungen der Würzburger  
Beratungsstellen, der Jugend-  
ämter der Stadt und des Landkreises  
Würzburg sowie der Regierung von  
Unterfranken
- Treffen der Sekretärinnen der  
Würzburger Beratungsstellen
- Jahresmitgliederversammlung der  
PSAG Mainfranken
- Fachbeirat Prävention
- AG Familienbildung von Stadt und  
Landkreis Würzburg
- ARGE „Familien in der Stadt Würzburg“
- AK Suizidprävention
- Vernetzungstreffen Klinikseelsorge
- Jubiläum 70 Jahre Familienbund

## Dank

Besonders bedanken möchte ich mich in diesem Jahr bei allen Kolleg\*innen an unserer Beratungsstelle für ihr großes Engagement, ihr hohes fachliches Können und ihre Fähigkeit, sich auf plötzliche Veränderungen flexibel einzustellen. Ein großer Dank geht an das gesamte EFL Team für die wunderbare Unterstützung für die EFL und auch für mich ganz persönlich sowie für die große Bereitschaft, neue Aufgaben zu übernehmen, umzudenken und kreative Lösungen zu finden in einer Zeit des Umbruchs. Auch möchte ich mich bei allen Ratsuchenden bedanken für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und ihre Spenden. Der Stadt Würzburg und den Landkreisen Würzburg, Kitzingen und Main-Spessart danke ich, dass sie durch ihre Zuschüsse unsere Arbeit unterstützen und in diesem Umfang ermöglichen. Danke auch unseren Kooperationspartner\*innen für den wertvollen Austausch im Interesse der Menschen, denen wir mit unseren Angeboten zur Seite stehen.

Anette Jacobi

# Statistik überregional

## Beratungsangebot 2023

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen der Diözese Würzburg verstehen sich als niederschwelliges Angebot, das auf Verschwiegenheit, Freiwilligkeit und Kostenfreiheit basiert. Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) ist flächendeckend mit zehn Beratungsstellen im Gebiet der Diözese Würzburg vertreten. Beratung kann als Präsenz-Beratung sowie als Telefon- oder Videoberatung in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich bieten wir im Verbund der sieben bayerischen (Erz-)Diözesen Onlineberatung per E-Mail oder Chat an. Der Zugang dazu erfolgt über die Internetadresse [www.eheberatung-bayern.de](http://www.eheberatung-bayern.de).

Alle Beratungsangebote gelten für Erwachsene jeder Altersstufe, junge Erwachsene, verheiratete und unverheiratete Paare sowie für unterschiedliche Formen des familiären Zusammenlebens. Ehe-, Familien- und Lebensberatung kann in Anspruch genommen werden als einmaliges Angebot, zur Information und Klärung von offenen Fragen oder regelmäßig als Begleitung über einen längeren Zeitraum in schwierigen Lebensphasen und Krisensituationen.

## Nachfrage, personelle Situation und Veränderungen im Berichtsjahr

In allen Regionen war eine hohe Nachfrage zu verzeichnen. Wir versuchten, allen Interessent\*innen möglichst zeitnah ein Beratungsangebot zu unterbreiten, was nicht immer möglich gewesen ist. Die personelle Ausstattung in den drei Regionen ist unterschiedlich.

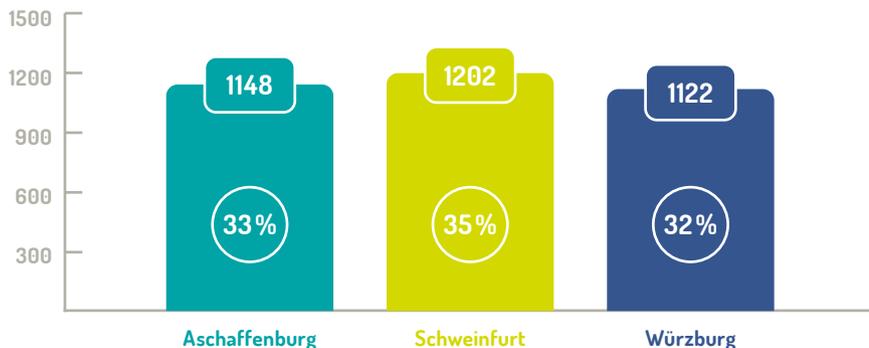
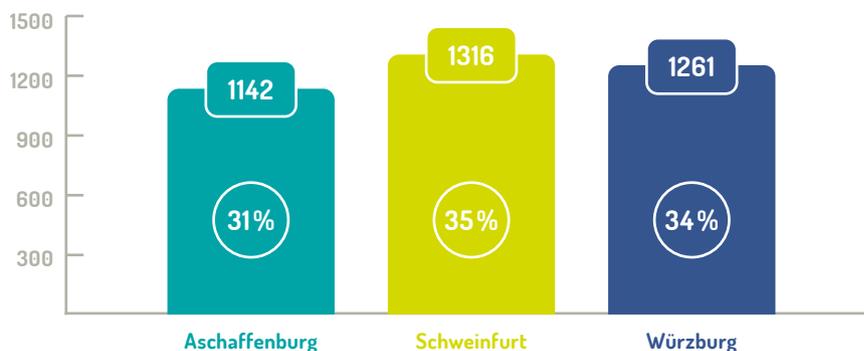
## 1. Anmeldungen

Im Berichtsjahr 2023 gab es in den drei Regionen Würzburg (WÜ), Schweinfurt (SW), Aschaffenburg (AB) insgesamt 2405 Anmeldungen (Neuanfragen und Wiederanmeldungen), 86 Fälle davon aus der Online-Beratung. Im Vorjahr 2022 waren es 2366 gegenüber 2250 im Jahr 2021. Die steigenden Anmeldezahlen belegen die hohe Nachfrage nach Beratung. Da die Anmeldung im Berichtsjahr wegen langer Wartelisten immer wieder für mehrere Wochen geschlossen werden musste, wären die um diese Größe bereinigten Anmeldezahlen vermutlich noch deutlich höher.

## 2. Beratene Personen

Im Jahr 2023 wurden **3806 Personen**, davon 87 Personen in Online-Beratung beraten; 1594 Männer (42%) und 2212 Frauen (58%).

Das Diagramm zeigt die Anzahl der beratenen Personen in den drei Regionen Aschaffenburg, Schweinfurt und Würzburg.



## 3. Beratungsfälle

Im Berichtsjahr wurden in den drei Regionen **3472 Beratungsfälle** bearbeitet. Darin enthalten sind 2,5 % Online-Beratungsfälle.

Das Diagramm zeigt die Anzahl der Beratungsfälle in den drei Regionen.

## 4. Herkunft der beratenen Personen

### Region Aschaffenburg

Aschaffenburg Lkr.	543 Personen
Aschaffenburg Stadt	212 Personen
Miltenberg Lkr.	300 Personen

### Region Schweinfurt

Schweinfurt Lkr.	356 Personen
Schweinfurt Stadt	197 Personen
Hassberge Lkr.	145 Personen
Bad Kissingen Lkr.	296 Personen
Rhön-Grabfeld Lkr.	246 Personen

### Region Würzburg

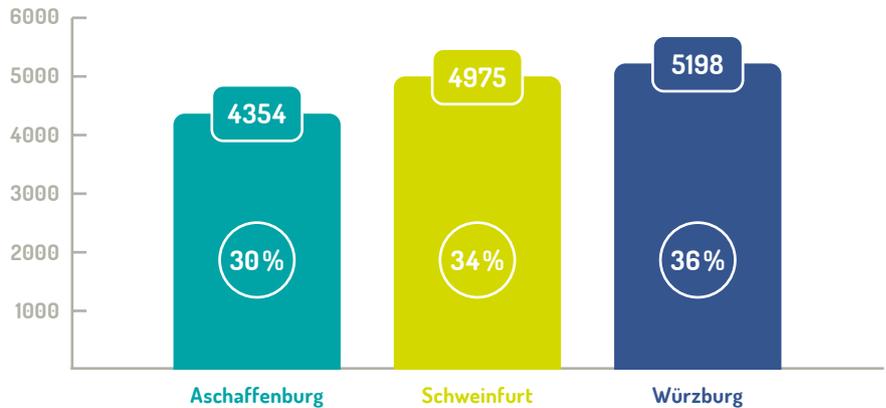
Würzburg Lkr.	432 Personen
Würzburg Stadt	341 Personen
Main-Spessart Lkr.	209 Personen
Kitzingen Lkr.	227 Personen

Aus benachbarten Bundesländern und Landkreisen nahmen 167 Klient\*innen Beratung in Anspruch. Bei 47 Klienten\*innen war die Herkunft unbekannt. Die Anfragen per Online kamen fast ausschließlich aus dem Bundesland Bayern.

## 5. Beratungsstunden

Im Berichtsjahr wurden in den drei Regionen insgesamt **14.527 Beratungsstunden** durchgeführt. Davon wurden 305 Beratungsstunden in der Online-Beratung geleistet.

Das Diagramm zeigt die Anzahl der Beratungsstunden verteilt auf die drei Regionen Aschaffenburg, Schweinfurt und Würzburg.

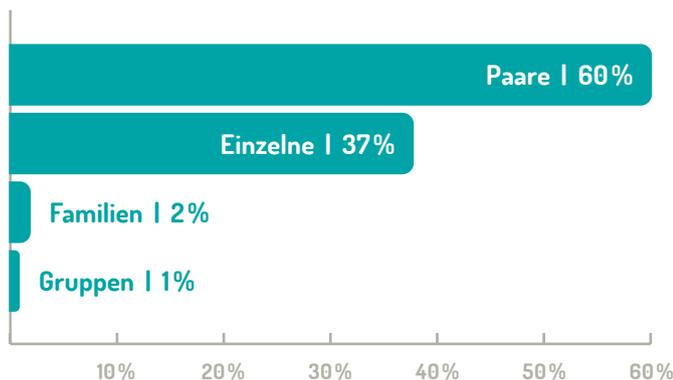


## 6. Form und Modus der Beratung

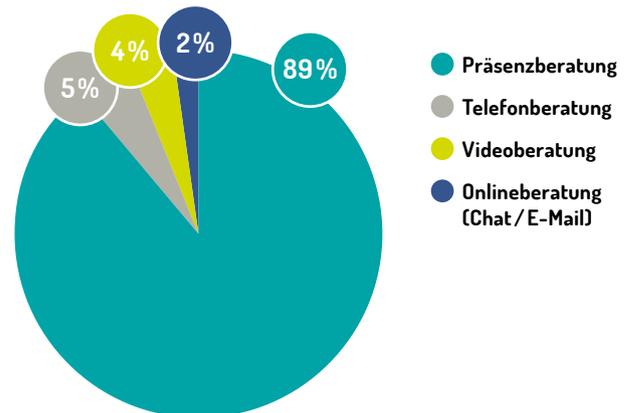
Im Berichtsjahr wurden in den drei Regionen **8.643 Stunden Paarberatung (60%)**, **5.352 Stunden Einzelberatung (37%)**, **300 Stunden Familienberatung (2%)** und **192 Stunden Gruppenangebote (1%)** geleistet.

Davon fanden 89% (12.833 Stunden) als Präsenzberatung, 5% (767 Stunden) als Telefonberatung, 4% (596 Stunden) als Videoberatung und 2% (305 Stunden) als Onlineberatung (Chat/ E-Mail) statt.

Das Diagramm zeigt die prozentuale Verteilung der verschiedenen Beratungsformen nach Setting.



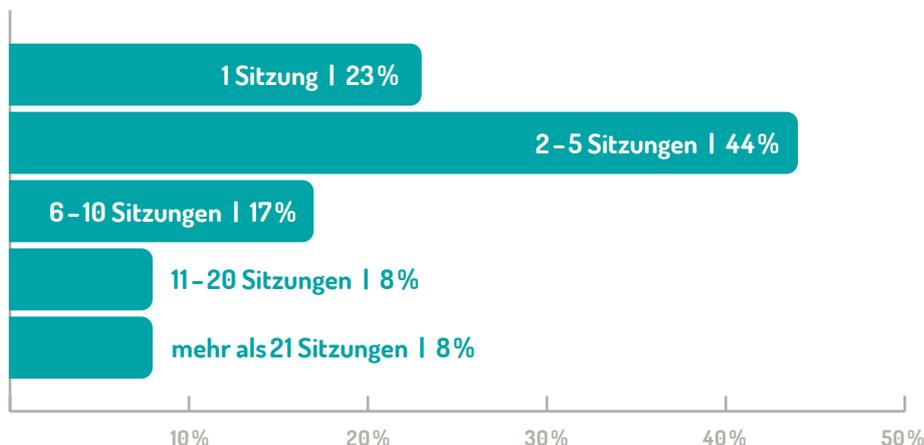
Das Diagramm zeigt die prozentuale Verteilung nach dem Modus der Beratung.



## 7. Beratungsdauer der im Berichtsjahr 2023 abgeschlossenen Fälle

Im Berichtsjahr 2023 wurden insgesamt 2.016 Fälle abgeschlossen. Die Abbildung zeigt, dass 67% aller Beratungsfälle nach fünf oder weniger Kontakten beendet sind.

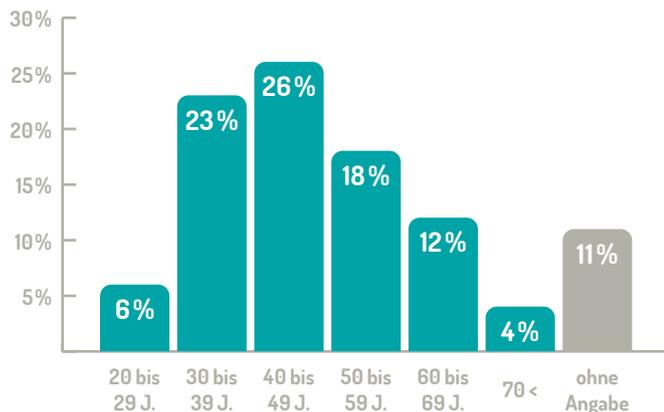
Das Diagramm zeigt die Beratungsdauer der Beratungsfälle in Prozent.



## 8. Altersverteilung

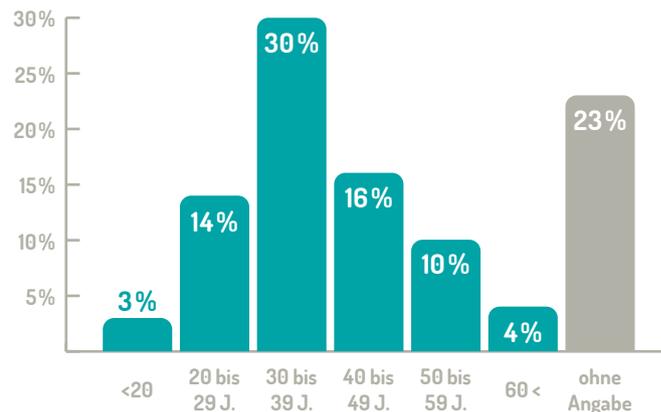
Circa die Hälfte der Ratsuchenden war im Berichtsjahr 2023 zwischen 30 und 49 Jahre alt. Damit ist diese Altersgruppe in unserer Klientel überdurchschnittlich häufig repräsentiert. 16% der Klient\*innen waren älter als 60 Jahre. 0,3 % der Klient\*innen waren unter 20 Jahren. Die Altersverteilung bezieht sich auf die Angaben von 3299 Klient\*innen. 420 Klient\*innen haben keine Altersangabe gemacht.

Das Diagramm zeigt die prozentuale Altersverteilung der Ratsuchenden.



Die Altersverteilung bei der **Online-Beratung** bezieht sich auf die bayernweit erhobenen Daten der Klient\*innen (N=256). 3% der Klient\*innen waren älter als 60 Jahre, 1% älter als 70 Jahre – in den Beratungsstellen ist der Anteil der über 60jährigen viermal so hoch. Mit 17% ist der Anteil der unter 30jährigen in der Online-Beratung hingegen dreimal so hoch wie in den Beratungsstellen.

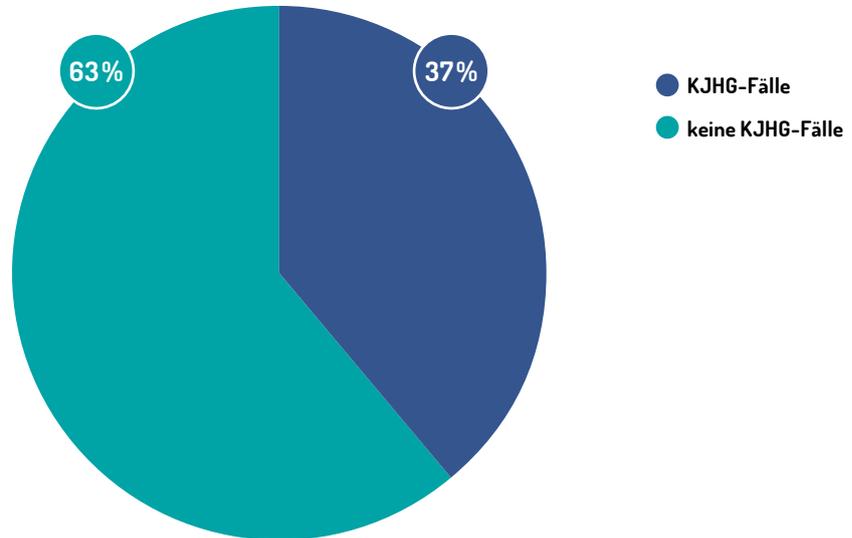
Das Diagramm zeigt die prozentuale Altersverteilung der Ratsuchenden in der Online-Beratung bayernweit.



## 9. Beratungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)

2023 fielen **1.272 Beratungsfälle** von den insgesamt 3.472 Fällen unter das Kinder- und Jugendhilfegesetz. Insgesamt waren 1992 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren diesen Fällen zugeordnet.

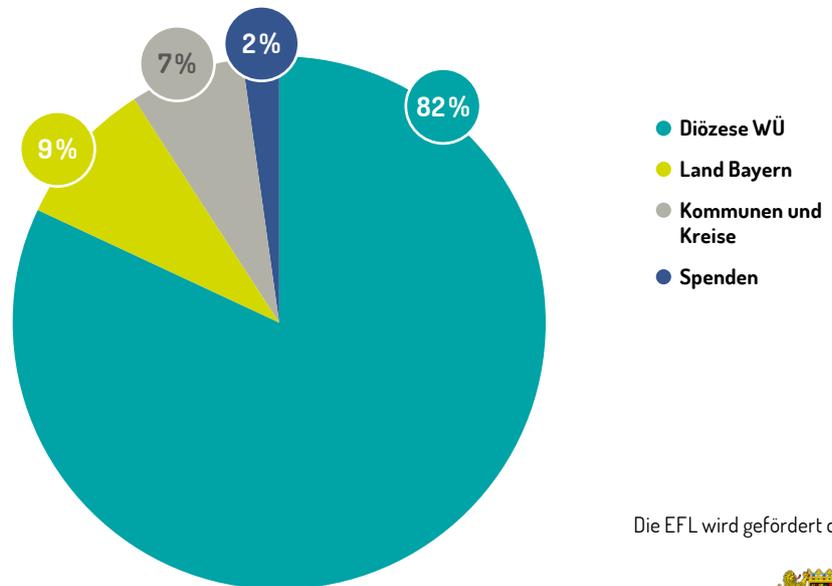
Das Diagramm zeigt den prozentualen Anteil der Beratungsfälle nach dem KJHG an den Gesamtfällen (ohne Onlineberatung).



## 10. Finanzierung der EFL-Beratung

Im Berichtsjahr übernahm die Diözese Kosten in Höhe von 2.024.427,58 Euro. Damit trug sie 81,6 % der Gesamtkosten in Höhe von 2.478.993,08 Euro für die zehn EFL Beratungsstellen. Unsere Klient\*innen beteiligten sich mit Spenden in Höhe von 39.883,20 Euro an den Kosten der Beratung. Hinzu kommen Zuschüsse des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales in Höhe von 227.777,46 Euro sowie Zuschüsse von kreisfreien Städten und Landkreisen in Höhe von 176.620,20 Euro.

Das Diagramm zeigt die prozentuale Aufteilung der Finanzierung.



Die EFL wird gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



## 11. Online-Katamnese

Seit Anfang 2016 führen wir unsere Nachbefragung anonym über ein speziell verschlüsseltes Online-System durch. Die Klient\*innen haben so ein halbes Jahr nach Beendigung der Beratung die Möglichkeit, hinsichtlich verschiedener Aspekte der Beratung eine Rückmeldung zu geben. Für das Berichtsjahr 2023 haben wir 1827 Befragungen verschickt und 436 Rückmeldungen erhalten. Insgesamt erreichten wir also eine Rückmeldequote von 24%. Im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres hat das subjektive Empfinden von Belastung zugenommen und die Schwierigkeiten, aufgrund derer die Klient\*innen uns aufsuchten, bestanden länger.

Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse (jeweils Mittelwerte) der Befragung dargestellt (Skalierung 1–6).

**1** Wie belastend waren die Schwierigkeiten, die Sie veranlasst haben, die Beratung aufzusuchen, für Sie?



**2** Wie lange bestanden die Schwierigkeiten bereits?



**3** Wie gut haben Sie sich in Ihrem Anliegen verstanden gefühlt?



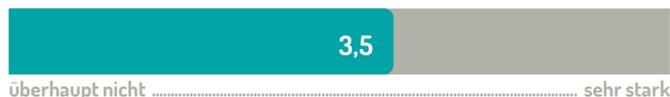
**4** Hat die Beratung dazu beigetragen, die Situation zu verbessern?



**5** Hat sich die Situation durch die Beratung verschlechtert?



**6** Wie stark wirken hilfreiche Erfahrungen aus der Beratung in Ihrer jetzigen Lebenssituation noch nach?



**7** Würden Sie die Beratungsstelle weiterempfehlen?



## Impressum

Diözese Würzburg KdöR | Hauptabteilung Seelsorge  
Ottostraße 1, E-Bau | 97070 Würzburg

### **Herausgeber**

Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Würzburg

### **Verantwortlich für den redaktionellen Teil**

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Würzburg  
Dominikanerplatz 8 | 97070 Würzburg  
Telefon 0931 386 69 000  
[www.eheberatung-wuerzburg.de](http://www.eheberatung-wuerzburg.de)

### **Auflage**

2000 Stück (Print und Digital)

### **Druck**

Druckerei Rudolph, Ebertshausen

### **Layout und Diagramme**

Sven Jäger  
Medienhaus der Diözese Würzburg

## **Anschriften / Kontaktdaten**

### **Beratungsstelle Aschaffenburg**

Webergasse 1 | 63739 Aschaffenburg

Telefon: 06021 21189 | Fax: 06021 218776  
E-Mail: [info@eheberatung-aschaffenburg.de](mailto:info@eheberatung-aschaffenburg.de)  
[www.eheberatung-aschaffenburg.de](http://www.eheberatung-aschaffenburg.de)

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr

---

### **Nebenstelle Alzenau**

Alfred-Delp-Straße 4 | 63755 Alzenau  
Anmeldung über Beratungsstelle Aschaffenburg

### **Nebenstelle Miltenberg**

Mainstraße 19 (Klostergarten) | 63897 Miltenberg  
Anmeldung über Beratungsstelle Aschaffenburg

---

### **Beratungsstelle Schweinfurt**

Schultesstraße 21 | 97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 702581 | Fax: 09721 702585  
E-Mail: [info@eheberatung-schweinfurt.de](mailto:info@eheberatung-schweinfurt.de)  
[www.eheberatung-schweinfurt.de](http://www.eheberatung-schweinfurt.de)

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr  
Montag bis Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

---

### **Nebenstelle Bad Kissingen**

Hartmannstraße 2a | 97688 Bad Kissingen  
Anmeldung über Beratungsstelle Schweinfurt

### **Nebenstelle Haßfurt**

Promenade 37 | 97437 Haßfurt  
Anmeldung über Beratungsstelle Schweinfurt

### **Nebenstelle Bad Neustadt**

Bauerngasse 5 | 97616 Bad Neustadt/Saale  
Telefon: 09771 98547 | Fax: 09771 97013

---

### **Beratungsstelle Würzburg**

Dominikanerplatz 8 | 97070 Würzburg

Telefon: 0931 38669000 | Fax: 0931 38669099  
E-Mail: [info@eheberatung-wuerzburg.de](mailto:info@eheberatung-wuerzburg.de)  
[www.eheberatung-wuerzburg.de](http://www.eheberatung-wuerzburg.de)

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr  
Montag bis Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

### **Nebenstelle Lohr**

Bürgermeister-Keßler-Platz 1 | 97816 Lohr  
Anmeldung über Beratungsstelle Würzburg

### **Nebenstelle Kitzingen**

Moltkestraße 10 | 97318 Kitzingen  
Anmeldung über Beratungsstelle Würzburg



